Sicherheit

- Gem. § 311 Abs. 1 SGB V hat die gematik Vorgaben für den sicheren Betrieb der TI zu erstellen und deren Umsetzung zu überwachen
- Gem. §§ 329 ff. SGB V unterliegt die gematik zudem umfangreichen Pflichten zur Überwachung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit der TI.
- Seit dem Jahr 2020 lässt die gematik jährlich eine externe 360-Grad-Sicherheitsanalyse der TI durchführen.[1)] Dabei werden neuralgische Punkte der TI mit verschiedenen Prüfmethoden (z.B. Protokoll-Analyse, Penetrationstests, aber auch Audits) von unterschiedlichen Auftragnehmern geprüft und die Ergebnisse veröffentlicht.[2)] Der Schwerpunkt der 360-Grad-Sicherheitsanalyse für 2021 wird auf der ePA liegen und dabei auch den Schlüsselgenerierungsdienst umfassen.[3)] Bisher wurden keine Ergebnisse als 360-Grad-Sicherheitsanalyse veröffentlicht, allerdings wurde das Ergebnis einer kryptographischen Sicherheitsstudie veröffentlicht. Für 2022 - so hört man - soll der Fokus auf den ePA-Apps der Krankenkassen liegen.
- In Planung sind zudem Sicherheitsüberprüfungen verschiedener TI-Apps inkl. DiGAs im Umfeld der TI. Ziel ist es, in Form von Penetrationstest die grundsätzliche Sicherheit von TI-Apps (inkl. DiGAs) zu überprüfen und potenzielle Schwachstellen zu ermitteln. Die in diesem Kontext veröffentlichten Berichte können veröffentlicht werden.

1)

s. Pressemitteilung der gematik vom 19.1.2021.

2)

s. den Kurzbericht der Analyse von 2020.

3)

Kurzbericht der vergangenen Analyse, S. 3.

From:
https://www.gesunde-vernetzung.de/ - **DigHealthWiki**

Permanent link:
https://www.gesunde-vernetzung.de/doku.php?id=dighealth:ti:sicherheit&rev=1652868632

Last update: **2022/05/18 10:10**